

Bilderbuch zur Weidenkirche Annastift Hannover



Herbst 2009 bis Sommer 2011

Über dieses Bilderbuch

Dieses Bilderbuch soll für alle die, die mit mitgebaut haben, eine Erinnerung sein.

Für die, die nicht dabei sein konnten, eine Anschauung über das Entstehen und Werden der Weidenkirche Annastift in Hannover.

Über die Mitwirkenden

Mitgewirkt am Bau der Weidenkirche haben u.a.:

Hannelore Andresen, Martin Bode, Herr Braun, Britta Dreibrodt, Peter Elson, Heike Fuchs, Rosemarie Gemba, Wolfgang Gemba, Bettina Groh, Alfred Grobbel, Michael Hartlieb, Christiane Kansy, Stephan Kaehlig, Michael Rohde, Paul Saalfeld, Tobias Saat, Michael Schmidt, Sabine Schmidt, Dirk Semrau, Axel Sievert, Dr. Ulrich Spielmann, Frau Utz, Dr. Viva Volkmann, Herr Walter
u.v.a. mehr....

Über den Autor:

Wolfgang Gemba ist 58 Jahre alt und lebt mit seiner Frau Rosemarie im Landkreis Peine. Sie haben zusammen vier Kinder. Von Beruf ist er Bauingenieur und als Bau- und Umweltdezernent beim Landkreis Peine beschäftigt. In seiner Freizeit musiziert er viel, malt gerne und baut ab und zu Weidenkirchen.

Herausgegeben im Selbstverlag
Edemissen, März 2011

Bilderbuch zur Weidenkirche Annastift Hannover



Inhalt	Seite
Ein Wort zuvor...	6
Die Idee	8
Der Gedanke, die Planung	9
Das Modell	10
Die Planung und die Wirklichkeit	11
Der Ort, die Lage	13
Die Vorstellungen	14
Das Fundament	15
Die Bodenplatte	15
Der Rohstoff	19
Das Innere	21
Die Bögen	23
Die Menschen	31
Pressestimmen	37
Zum Nachschlagen	39
Adressen	40
Danksagung	41
Impressum	42

Tu erst das Notwendige,
dann das Mögliche,
und plötzlich schaffst du das Unmögliche.¹



Der erste Spatenstich
(Die Schirmherren: Dr. Hans-Ulrich Anke und Josef Giesen)

¹ Zitat von Franz von Assisi

Ein Wort zuvor

Weidenkirchen sind aus dem Naturmaterial Weidenruten bestehende Kirchengebäude ohne festes Dach, die mittlerweile an verschiedenen Orten in Deutschland überwiegend von freiwilligen Helfern errichtet worden sind.

Die erste große Weidenkirche in Deutschland wurde unter der Leitung des Architekten Marcel Kalberer und seiner Baukunstgruppe "sanfte strukturen" auf der IGA 2003 in Rostock gebaut.

Mittlerweile gibt es eine Reihe von Weidenkirchen in Deutschland.

Weidendom Rostock :

Der im Vorfeld der Internationalen Gartenschau (IGA 2003) errichtete Weidendom gilt als das größte lebende Bauwerk der Welt.

Die Kuppelhöhe des von dem Architekten Marcel Kalberer entworfenen Bauwerks beträgt 15 Meter und die Länge 52 Meter.

Den Bau begann 2001, an ihm waren etwa 650 freiwillige Helfer aus 13 Nationen beteiligt. 50 Teilnehmer lebten jeweils im Camp, um die Weidenruten zu schneiden, zu bündeln, aufzurichten und die selbsttragende Konstruktion zu errichten

Weidenkirche Kaiserslautern:

Die Weidenkirche Kaiserslautern befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau des Landes Rheinland-Pfalz und ist 30 Meter lang mit einem aus acht Bögen bestehenden Kirchenschiff und besitzt einen 15 Meter hohen "Glockenturm". Die Form der Kirche orientiert sich bewusst an der Bauweise gotischer Kirchen.

Weidenkirche Steinberg:

Die Weidenkirche im Ort Steinberg der hessischen Gemeinde Gedern wurde unter Anleitung des Natur-Künstlers Thomas Hofmann errichtet und im Jahr 2004 fertig gestellt. Acht Frauen pflegen diese Kirche regelmäßig.

Weidenkirche Pappenheim:

Die Weidenkirche der evangelischen Jugend in Bayern wurde in Pappenheim mit Hilfe zweier Workcamps in den Osterferien 2007 erbaut. Die Einweihung fand im Rahmen des Landesjugendkonventes durch einen feierlichen Gottesdienst am 17. Mai 2007 statt.

Weidenkirche Wendeburg:

Diese Weidenkirche befindet sich auf dem Gelände der evangelisch-lutherischen Kirche in Wendeburg im Landkreis Peine, Niedersachsen.

Fußend auf den Grundideen der Weidenbauwerke wurde diese Kirche nach den Plänen und unter der Leitung von Wolfgang Gemba mit Hilfe vieler ehrenamtlich tätiger junger und alter Menschen in der Zeit von Februar 2006 bis Mai 2006 gebaut.



Weidenkirche Annastift:

Diese Weidenkirche entsteht gerade.



Die Idee

Am Anfang war das Wort, ...ein aufregendes Telefonat, das Wolfgang Gemba im Herbst 2009 erteilte.

Pastor Hartlieb, Vorsteher des Annastiftes und theol. Geschäftsführer des DKA und ALL



rief Wolfgang Gemba im September 2009 an und vermittelte überzeugend das große Interesse des Annastiftes am Bau eines Weidenbauwerkes.

Der Ideengeber im Annastift zu dieser Aktion war dem vernehmen nach Michael Rohde.

Er war durch verschiedene Recherchen auf das Projekt Weidenkirche Wendeburg aufmerksam geworden.

Man verabredete sich für den 28.10.09 an der Weidenkirche in Wendeburg.

An diesem wegweisenden Termin nahmen u.a. vom Annastift teil,

Herr Pastor Hartlieb (Vorsteher Annastift und theol. Geschäftsführer DKA und ALL),

Herr Martin Bode (Gärtnermeister im Annastift),

Frau Christiane Kansy (Diakonin im Annastift),

Herr Michael Rohde (Kfm. Geschäftsführer ALL und HAH),

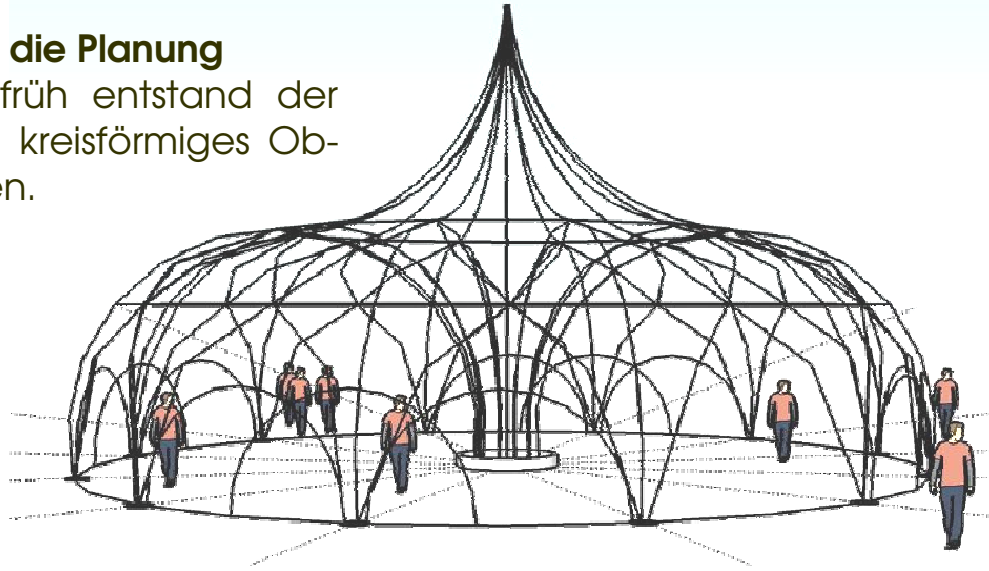
Herr Walter (Kfm. Geschäftsführer Annastift und in der Unternehmensgruppe DDH).

Über das Projekt Weidenkirche Wendeburg berichteten seinerzeit u.a. Rosemarie Gemba und Pastor Pflingsten, von der evangelischen Gemeinde in Wendeburg und Wolfgang Gemba.



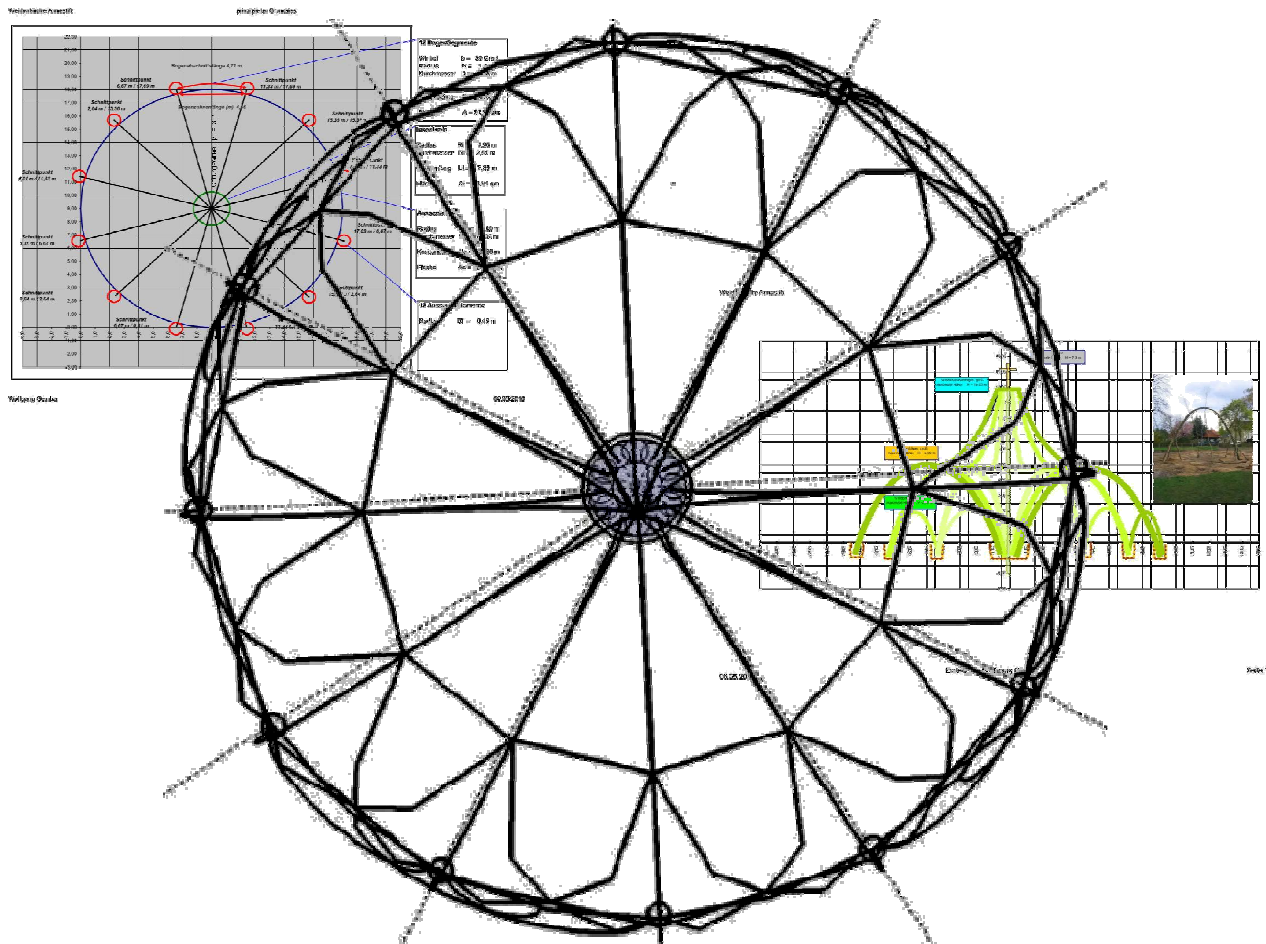
Der Gedanke, die Planung

Schon recht früh entstand der Gedanke, ein kreisförmiges Objekt zu errichten.



Der Kreis ist ein viel verwendetes symbolisches Zeichen.

Als unendliche Linie ist er Symbol der Unendlichkeit, doch auch der Zeitlichkeit.

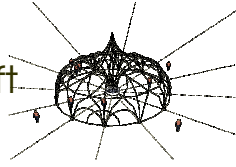


Er ist Symbol für die Einheit und auch das Göttliche.

Der Kreis ist ein Symbol des Himmels

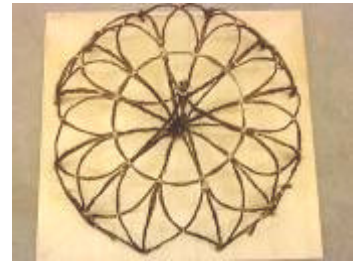
Das Modell

Beflügelt von den Planungen Wolfgang Gemba's machte sich alsbald Martin Bode vom Annastift ans Werk und schuf ein wunderbares Modell.



Die endgültige Konstruktion umfasst zunächst 12 große Bögen mit einer lichten Höhe von 5,00 Metern und einer Spannweite von 9,00 Metern, was eine Bogenlänge von rd. 15,50 Metern ergibt.

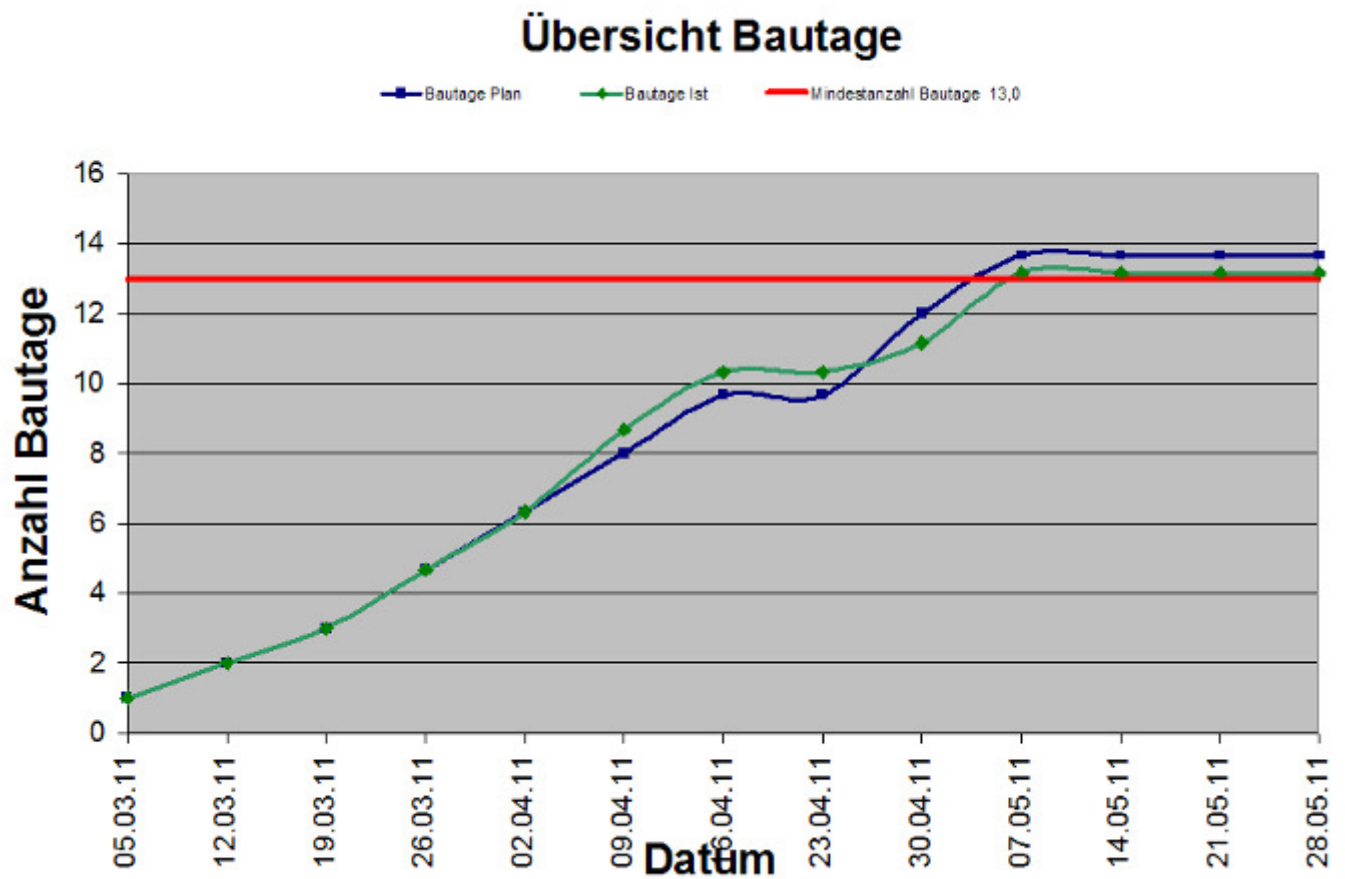
Diese werden gesäumt und gestützt von 12 kleinen Bögen mit einer lichten Höhe von 2,40 Metern und einer Spannweite von 4,50 Metern, was zu einer Bogenlänge von rd. 8,35 Metern führt. Diese Bögen werden „gekrönt“ von L-förmig geschwungenen Kronenbögen die auf die Scheitel der großen Bögen aufsetzen und sich zu einer luftigen Höhe von 10,00 Metern erheben.



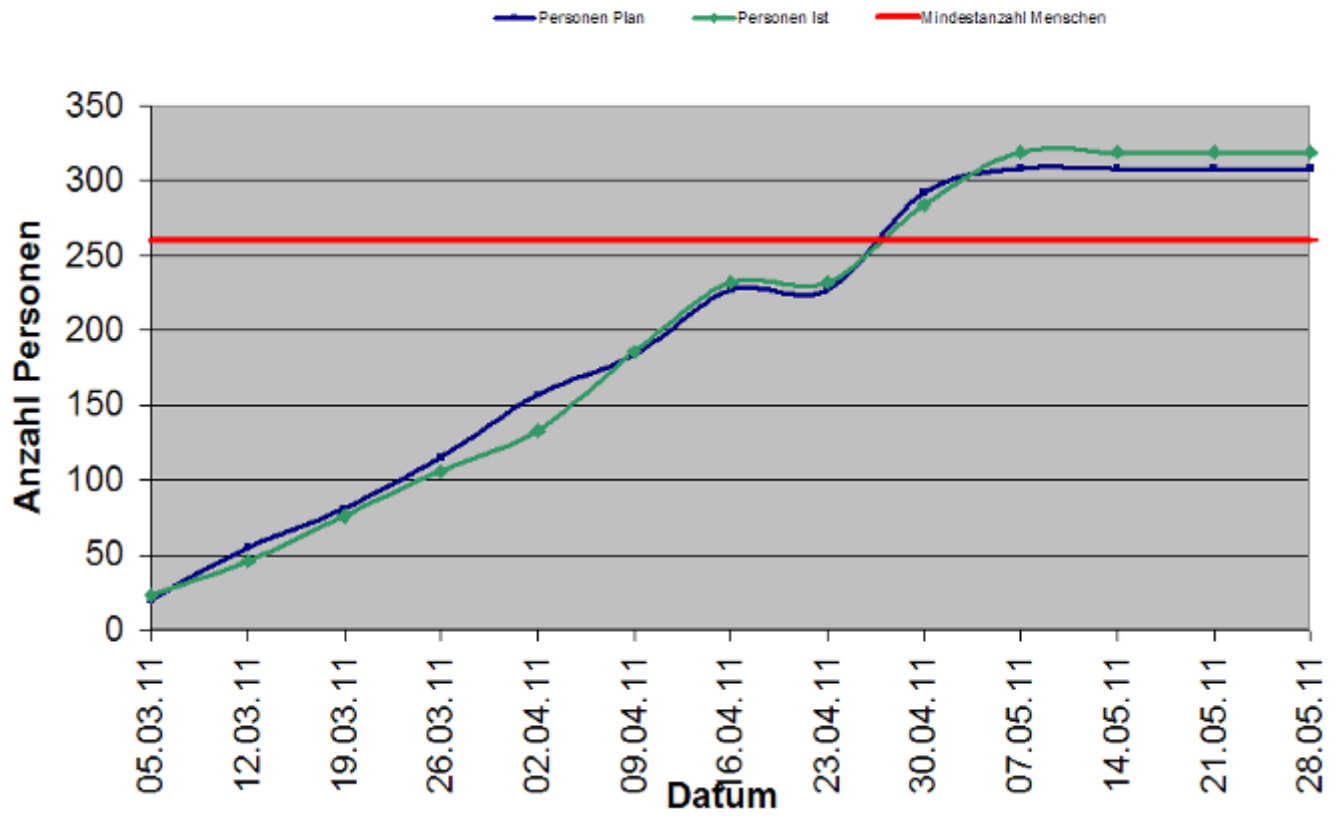
An den vier Eingängen werden die großen Bögen durch paarweise „Queraussteifungen“ gestützt, die so geformt sind, dass sie den Eindruck eines gotischen Bogens vermitteln.



Die Planung und die Wirklichkeit



Übersicht Personen



Der Ort, die Lage

Nach reiflicher Abwägung und



Diskussion entschied man sich

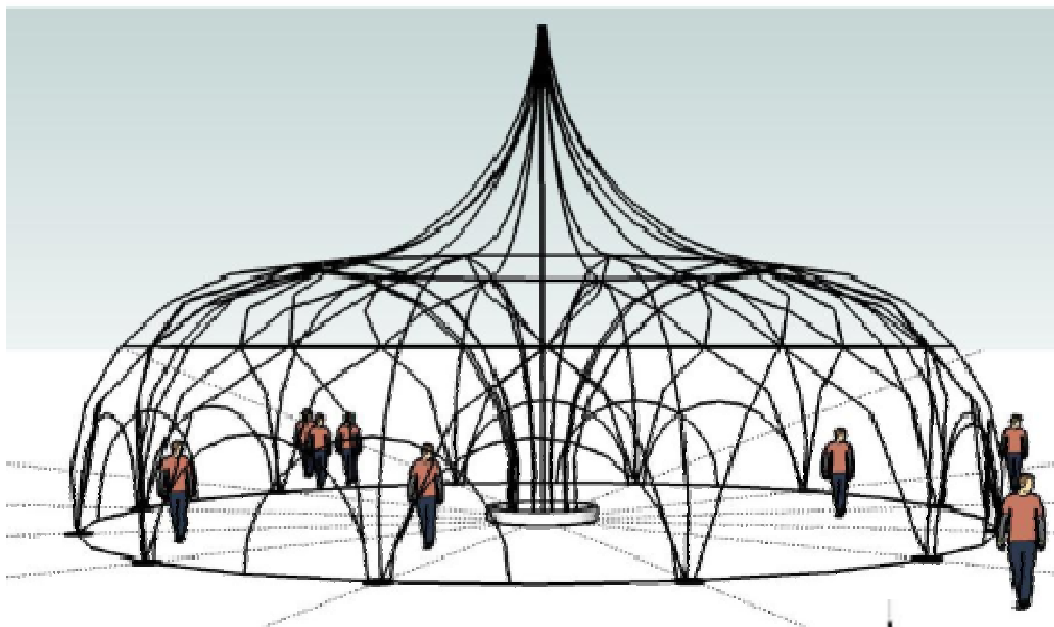


für den heutigen Standort in zentraler Lage.



Die Vorstellungen

Erste Planspiele mit Hilfe moderner Visualisierungstechniken ermöglichten es, sich ein Bild der zukünftigen Platzierung, Form und Gestalt im Raum zu machen.



Das Fundament

Zunächst ging es daran, das Baufeld frei zu machen und für die Bodenplatte einen guten Grund zu schaffen.





Die Bodenplatte



Mit beispielhaftem Eifer, Elan und Können begab sich Martin Bode dann an den Bau der Bodenplatte, tatkräftig unterstützt von seinen Auszubildenden.





Der Rohstoff

Den Rohstoff bilden die Namensgebenden Weiden.



An einem sonnig-schönen Februartag (26.02.2011) haben gut zwei Dutzend große und kleine Helferinnen und Helfer ca. 2.700 Weidenruten auf den Betriebsflächen der Fa. Hüttmann bei Soltau geerntet.





Das Innere

Das Innere der Bögen wird durch vorgebogene Stahlrohre gebildet.

Hier hat die Schlosserei des Annastiftes hervorragend Arbeit geleistet!





Die Bögen



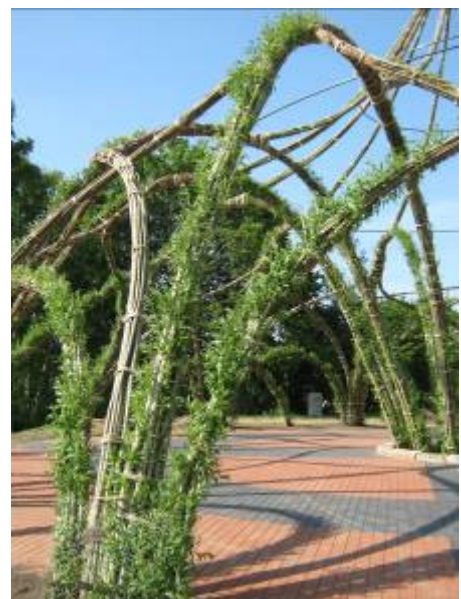














Die Menschen







Insgesamt haben rund 350 Menschen
in rd. 3.500 Arbeitsstunden
an 14 Bautagen
genau 64 Elemente hergestellt,
dabei rd. 2.500 Weidenruten verarbeitet,
rd. 650 lfd. m Stahlrohre
und rd. 4.000 lfd. m Hanfseil verarbeitet,
sowie einen Lichtmast aufgestellt.

Nicht zu vergessen die Menschen, die die Verpflegung der bautätigen Helfer durch die betriebseigene Küche mit Getränken und warmen Mahlzeiten während der Bauarbeiten sichergestellt haben, sowie die Menschen im Hintergrund ,die das Management und die Dokumentation tatkräftig unterstützt und durchgeführt haben.







Pressestimmen

BILD vom 17.03.2011

Vor dem Annastift wächst eine Weiden-Kirche

Mittelfeld - Das Annastift bekommt ein neues Wahrzeichen: Aus 3000 Weidenruten soll bis Mitte Mai eine Kirche vor dem Krankenhaus entstehen. Pastor Michael Hartlieb, Vorsteher des Annastifts: „Die Kirche soll ein sichtbares Symbol für unsere spirituellen Grundlagen sein.“ Die Krone der Weidenkirche wird künftig in zehn Metern Höhe thronen, der

Durchmesser soll 18 Meter betragen. Zwölf Bögen soll sie haben, von denen jeder fünf Meter hoch ist. Diese Woche wurde der erste Spatenstich für das imposante Natur-Bauwerk gesetzt. Für das Gotteshaus werden 12 500 Boden-Steine verbaut, die „Open-Air“-Kirche soll eine Grundfläche von 260 Quadratmetern einnehmen. (nas)



Große und kleine Helfer verankern die ersten Bögen aus Weidenruten im Boden

Foto: WOLFGANG GEMBA

HAZ vom 02.05.2011

Gut behütet in der Weidenkirche

Sportler von Hannover 96 helfen beim Bau des außergewöhnlichen Gotteshauses / Die Krone fehlt noch

VON FELIX HARBART

Es ist Sonnabendmittag um halb zwei, als 96-Präsident Martin Kind sich mit den Tischtennisproben der „Roten“ beschäftigt ansieht mit den Profifußballern. Gut vier Stunden lang nämlich haben die jugendlichen Zelluloseballträger des Vereins überwiegend mit angeregter, um vieles von Hannoverser-entschiedenen Bauwerken seiner Fertigstellung mitzubringen. Am 27. Mai will das Annastift die Eröffnung seiner Weidenkirche feiern.

Seit Februar dieses Jahres läuft der Bau des offenen Gotteshauses am Annastift-Standort in Mittelfeld, zweimal in der Woche erfahren Architekt Wolfgang Gemba und Gärtnermeister Martin Bodo dabei Unterstützung von freiwilligen Helfern. Körperlich kommt diese Unterstützung an diesem Sonnabend eben unter anderem von den 96-Tischtennisproben und Mitgliedern verschiedener anderer Sportler – und moralisch vom Klubchef hochgehalten.

Zehn Meter soll die „Krone“ des Baus am Ende betragen, 18 Meter das

260-Quadratmeter-Bauwerk im Durchmesser messen. 12 500 Steine werden Gemba und Bodo mit ihren Mitarbeitern bis dahin verlegt haben und 3000 Weidenruten verarbeitet. Bisher habe dem Annastift an seinem Standort an der Wulfeder Straße ein nach außen sichtbares Symbol gefehlt, sagt Pastor Michael Hartlieb, Vorsteher des Annastifts. Das soll nun die ungewöhnliche Kirche aus Weidenruten sein.

Die hannoversche Weidenkirche wird nach ihrer Fertigstellung einer von nur einer knappen Handvoll Bauwerke ihres Typs in Deutschland sein. Zugänglich sein soll die Kirche jedermann, sagt Vorsteher Hartlieb. Der wird die Weidenkirche einerseits mit der Kirchengemeinde des Annastifts nutzen, lädt aber auch den Rest der Stadt unter sein grünes Dach ein. „Dies soll ein Ort der Begegnung sein, auch nach außen“, sagt er. So steht die Weidenkirche demnächst auch für Hochzeiten oder Taufen zur Verfügung. „Wer weiß“, sagt Hartlieb, „vielleicht erleben wir ja hier mal die Trauung eines 96-Spielers.“

96-Präsident Martin Kind ist zumindest einmal sehr beeindruckt vom Weidenbauwerk in Mittelfeld. „Ein solches Bauwerk sehe ich zum ersten Mal, und ich finde es toll“, sagte er.

Gärtnermeister Martin Bodo ist ein großer Mensch mit kräftigen Oberarmen und erstaunlicher Begeisterungsfähigkeit. Noch ist die Weidenkirche nicht ganz fertig, es fehlt noch die Krone, die dem Ganzen am Ende die stättliche Höhe geben soll. Bodo aber malt mit seinen Armen schon in die Luft, wie am Ende alles aussehen wird. „Egal, ob man gläubig ist oder nicht“, sagt er, „ich lade jeden herzlich ein, sich hier mal unter das Himmel-dach zu stellen, wenn alles fertig ist. Sie werden sehen, man fühlt sich richtiggehend behütet.“

Wie gesagt, es ist gegen halb zwei, als all dies gesagt wird, und Martin Kind fühlt sich auch noch behütet. Der nächste Termin wird ihn in die AWD-Arena führen, wo seine Profifußballer gegen Borussia Mönchengladbach spielen werden. „Ich bin zuversichtlich“, sagt er noch. Dann fährt er ins Stadion.



96-Klubchef Martin Kind (2. v. links) und Annastift-Vorsteher Michael Hartlieb (3. v. links) mit Tischtennisproben und -trainern von Hannover 96.

Hallo Sonntag (Hannover) vom 01.05.2011

Eine Kirche entsteht

96-Chef Martin Kind hilft beim Bau der Weidenkirche am Annastift

HANNOVER (aru). „Ich bin begeistert. Eine tolle Idee“, schwärmt Martin Kind. Der Vereinspräsident von Hannover 96 packte gestern zusammen mit der Europameisterin im Triathlon, Sandra Wallenhorst, 20 Trainern des Vereins sowie weiteren freiwilligen Helfern mit an, beteiligte sich am Bau der Weidenkirche, welches das diakonische Krankenhaus Annastift in Hannover derzeit auf seinem Gelände gegenüber dem Haupteingang zum Berufsbildungswerk (BBW) als neues Wahrzeichen errichtet. Warum er mitmacht? „Wir sind Nutznießer, dürfen die Tischtennisanlage hier mit nutzen“, erklärt Kind.

Dass er seine Zusage einhielt, beim Bau mitzuhelfen, freut besonders Pastor Michael Hartlieb: „Fußball ist ja ein Thema, wo Begegnung möglich ist.“ Und genau das soll dieser Ort auch sein: „Das Prinzip ist, hier verschiedene Welten zusammenzuführen. Eine Welt von Menschen mit und ohne Handicap“, ergänzt Wolfgang Gember, der mit der Planung und Leitung der zehn Meter hohen und rund 18 Meter breiten Weidenkirche beauftragt wurde.

Rund 300 freiwillige Helfer bauen seit Februar an der etwas anderen Kirche, die aus 3000 Weidenruten, verbunden mit einem rund zwei Kilometer langen Hanfseil, besteht.



Packten mit an: Martin Kind, Vereinspräsident von Hannover 96, 20 Trainer des Vereins sowie weitere freiwillige Helfer. Foto: Rust

Besonderen Lob hat Martin Bode, Gärtner im Annastift, für den Einsatz der Körperbehinderten der Einrichtung: „Einer hat das Seil nur mit

seinem Mund abgemessen, ein anderer dieses mit seinen Armstümpfen gebunden.“ Fertig sein soll alles am 27. Mai.

Zum Nachschlagen

Quellen, die interessant sind...

Bücher:

Marcel Kalberer, Mike Remann: „Das Weidenbaubuch“
AT Verlag, Aarau, Schweiz
ISBN 3-85502-649-1

Le Roy, Louis: „Natur ausschalten – Natur einschalten“
Klett-Cotta,
Stuttgart 1983

Jon Warnes "Mit Weiden bauen":
Originaltitel: Living Willow Sculpture.
Nachdruck 111 Farbfotos
Übersetzt von Eckard Teichert
Oekobuch Vlg. + Versand Juli 2007
ISBN: 3922964850

Adressen, die interessant sind...

links:

Facebook:

<http://www.facebook.com/weidenkirche.annastift.hannover>

Twitter:

<http://twitter.com/#!/weidenkirche>

Allgemeines zur Weidenkirche Annastift:

<http://bit.ly/gnWWc7>

Aktuelles von den Bautagen: Weidenflechten:

<http://bit.ly/egiw9A>

Handzettel für ehrenamtliche Mitmacherinnen und Mitmacher:

<http://bit.ly/gzCijn>

website:

<http://www.weidenkirche.de>

<http://weidenkirche-annastift.de>

Wikipedia

<http://de.wikipedia.org/wiki/Weidenkirche>

Danksagung:

Besonderen Dank sei an dieser Stelle insbesondere gesagt

Martin Bode, für seinen unermüdlichen, engagierten und kompetenten Einsatz



Tobias Saat, für sein professionelles Management des Personaleinsatzes,

Hannelore Andresen, für Ihre stets freundliche und zuverlässige fotografische Berichterstattung,



dem Vorstand des Annastiftes, für seine Entschiedenheit, sich auf dieses Wagnis einzulassen,

und nicht zuletzt
allen Helferinnen und Helfern, ohne die diese Weidenkirche nicht entstanden wäre.

Impressum

© 2011 Wolfgang Gemba

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise,, sowie Verbreitung durch Film und Funk und Fernsehen,
Durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssystem jeder Art mit
schriftlicher Genehmigung des Verfassers möglich

Redaktion:	Wolfgang	Gemba
Lektorat:		
Fotos:	Wolfgang Rosemarie Hannelore	Gemba, Gemba, Andresen
Zeichnungen:	Wolfgang	Gemba
Herstellung:	Wolfgang	Gemba
Layout und Umschlaggestaltung:	Wolfgang	Gemba
Satz:	Wolfgang	Gemba

Printed in Germany

Auflage 1
Jahr 2011



